

KATHOLISCHE SCHULE HOCHALLEE

DER ELTERNRAT

Protokoll der Elternratssitzung vom 13. Mai 2014

Anwesende:

Mitglieder des ER: Frau Sauter-Wenzler (Vorsitz), Herr Bertheau, Frau Claussen, Frau Harland, Herr Schön, Frau Völker, Herr Behrens, Frau Gruber, Frau Zarnekow

entschuldigt: Frau Pizan, Herr Westerburg

Schuldirektion: Frau zur Oeveste (Schulleitung), Frau Wiring (stellv. Schulleitung)

GBS: Frau Adelmund

TOP 1 – Begrüßung

Frau Sauter-Wenzler begrüßt zur offiziellen Sitzung des Elternrats.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls vom 5. Februar 2014

Das Protokoll der Elternratssitzung vom 5. Februar 2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Bericht der Schulleitung

In der bestehenden KSH-Dependance in der Hansastraße werden gegenwärtig die Kinder der 4. Klassen nachmittags betreut. Auch die Ferienbetreuung findet dort statt. Demnächst werden daneben weitere Läden frei, die die Schule als zusätzliche Räume übernehmen wird. Geplant ist, vorbehaltlich der Genehmigung der Hamburger Behörden, die Einrichtung einer Mensa, so dass in Zukunft nur noch dort – in zwei Schichten – gegessen wird. Ob diese Räume auch für die Einrichtung einer Vorschulklasse geeignet sind, muss sich erst noch zeigen.

Das Thema Inklusion beschäftigt auch den Schulverband. Allerdings kann unsere Schule allein schon aufgrund ihrer Größe kein umfassendes Inklusionsprogramm anbieten. Es wird demnächst beim Schulverband eine Fachkraft für die Bereiche GS, GBS und Inklusion eingestellt. Im Übrigen entscheidet die Schule in jedem Einzelfall, was möglich ist.

Die Schule wird in Zukunft eine wichtigere Rolle im pastoralen Raum und damit im gemeindlichen Leben einnehmen. Herr Pieper-Gördes absolviert eine Ausbildung zum Schulpastoral.

Die Erfahrungen der letzten Zeit legen folgende Regelung der Handynutzung nahe: Die Kinder dürfen auch künftig ein ausgeschaltetes Handy in ihrem Ranzen bei sich tragen. Herausgeholt und eingeschaltet wird es während der Unterrichts- und Betreuungszeit nicht. Besteht Telefonierbedarf, ist stets das Sekretariat die erste Anlaufstelle. Die Eltern werden gebeten, in der Schule und vor der Schule mit gutem Beispiel voranzugehen und das Handy nach Möglichkeit nicht zu benutzen, sowie keine

Absprachen mit ihren Kindern zu treffen, die voraussetzen, dass diese in der Schule über ihr Handy erreichbar sind – beispielsweise zur Vereinbarung eines Treffpunkts. Im Notfall (!) ist auch hier eine Erreichbarkeit über das Sekretariat gewährleistet. Die Schule versteht sich in diesem Sinne als geschützter Raum.

Vom nächsten Schuljahr an wird ein Mitteilungsheft eingeführt, das neben allgemeinen Informationen für jede Woche eine Doppelseite enthält, die als Kommunikationsmedium im Dreieck zwischen Lehrerteam, Nachmittagsbetreuung und Eltern dienen wird. Zum Ende jeder Woche werden die Eltern gebeten, mit ihrer Unterschrift zu bestätigen, dass sie das Mitteilungsheft gesehen und gelesen haben. Im Interesse des pfleglichen Umgangs wird das Mitteilungsheft einen Preis (< 5 Euro) haben, den die Eltern entrichten.

Ab Sommer werden die Pausenzeiten geändert. Die beiden Hofpausen werden von 25 Minuten auf 20 Minuten gekürzt, um eine Pause von 10 Minuten zwischen Schulvormittag und Mittagessen/Hausaufgaben zu schaffen. Der Vormittagsunterricht endet somit künftig um 13 Uhr. Diese Regelung gilt vorläufig für ein Jahr auf Probe. Der Elternrat beschließt einstimmig, dass die Schulkonferenz am 11. Juni in dieser Frage entscheiden darf.

TOP 4 – Bericht der GBS-Leitung

Die geplante neue Mensa in der Hansastrasse erhält eine gesonderte Küche mit Waschstraße und Fettabscheider. In der ersten Schicht speisen 1. und 4. Klasse (Patenklassen), in der zweiten Schicht 2. und 3. Klasse.

Die Nachmittags-AGs werden weitgehend durch »eigene« Angebote des Betreuungspersonals ersetzt. Das Lerncoaching-Angebot von Frau Hamann besteht weiter, wird aber im Interesse gebührender Wertschätzung (Teilnahmedisziplin) in Zukunft etwas kosten.

TOP 5 – Bericht aus den Ausschüssen und Gremien

PR: Der Schulverband strebt eine Vereinheitlichung der Homepage-Auftritte sämtlicher Mitgliedsschulen an. Ein weiterer Newsletter erscheint noch in diesem Jahr.

Sportveranstaltungen: Eine Beteiligung am Sophiencup oder an anderen Sportveranstaltungen auf Klassenbasis liegt im Ermessen der Lehrer und wird in Abwägung aller Faktoren dementsprechend angeboten.

Elternforum: Am 10. 6. wird eine Referentin von TIDE einen Abend zum Thema »Erste Schritte im Netz« gestalten.

Kreiselternrat: An der Turmwegschule wird eine »integrierte Vorbereitungsklasse« (IVK), also eine zusätzliche Klasse für die zu erwartenden Kinder aus der Sophienterrasse eingerichtet. Frau Claussen berichtet von einer angeregten Frage/Antwort-Runde mit dem Schulsenator Thies Rabe.

Der Elternrat votiert dafür, die Schulkollektion fortzusetzen, möglicherweise mit einer Neuauflage noch vor Weihnachten.

Protokoll: Nikolas Bertheau